

Spielideen zum Thema „Kiebitz“

Eigenschaft/ Verhalten Kiebitz	Biologie	Spiel/Tätigkeit	Materialien
<u>Aussehen</u> Ca. 20 min	<ul style="list-style-type: none"> • Lange, schwarze Federhaube „Holle“ auf Kopf, bei Weibchen kleiner als bei Männchen • Große Augen → dämmerungs-aktiv • Schwarze Brust, weißer Bauch, Flügel metallisch grün, untere Schwanzspitze leicht gelb • Lange rote Beine • Ca. so groß wie Taube 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer weiß was ein Kiebitz ist? Wie er aussieht? • Aus Vogelbildern aussuchen/Memory • Bild malen (drinnen) • Aus Naturmaterialien (Steine, Stöcke, Blätter...) auf Boden nachbilden (draußen) und dann erst vergleichen • Selber zum Kiebitz werden, Federhaube an Kopf binden 	<ul style="list-style-type: none"> • Vogelmemory/Bilder • Drinnen: Stifte, Papier • Draußen: Naturmaterialien suchen • Federn + Band
<u>Name</u> Ca. 5 min	<ul style="list-style-type: none"> • Name basiert auf typischem Ruf: „kie-witt“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Ruf anhören, nachmachen • „Kie-witt“ als Signal, dass alle zusammenkommen/ ruhig sein müssen, • Kann beliebig in jedes Spiel als Signal (Stopp, Start, Meldung bei Quiz) eingebaut werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Smartphone
<u>Allgemein</u> Ca. 10 min	<ul style="list-style-type: none"> • Name, Habitat, Lebensweise, Brutverhalten, Ernährung... 	Quiz <ul style="list-style-type: none"> • 2 Gruppen • Wer Antwort weiß, rennt zu markiertem Punkt und ruft „kie-witt“ • Pro richtige Antwort gibt es einen „Wurm“ Wiesenvögel beobachten <ul style="list-style-type: none"> • Im Frühjahr/Sommer können Kiebitze und andere Wiesenvögel beobachtet werden. Beobachtungen können auf/beschrieben und anderen erklärt werden. Im Winter können ersatzweise andere Vögel beobachtet werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Quiz • Würmer (basteln aus Wolle/Pfeifenputzer oder z.B. Blätter, Eicheln o.ä. nehmen) • Fernglas, Bestimmungsbuch
<u>Nahrung</u> Ca. 20min Ca. 20min	Nahrung <ul style="list-style-type: none"> • Insekten, Würmer, andere Wirbellose. • „Fußtrillen“: Klopfen mit Fuß auf Boden, Wurm kommt aus Erde • Suchen auf feuchten Wiesen Nahrung mit 	Was finden Kiebitze am/im Boden? <ul style="list-style-type: none"> • Spielerisch mit Lupendose Bodenfauna untersuchen Futtersuche <ul style="list-style-type: none"> • 2er Teams spielen die Kiebitz-Eltern und bauen sich ein Nest 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stöcke/Team • Zapfen („Nahrung“) • Nest aus Naturmaterialien

Spielideen zum Thema „Kiebitz“

	Schnabel	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden pro Team je zwei, ca. 30cm lange, nicht biegsame Stöcke gesucht, die den Schnabel widerspiegeln • Auf Spielfeld werden (Fichten)Zapfen verteilt • Mit Füßen wird auf Boden gestampft und dann werden Zapfen mit Stöcken aufgehoben und zum Nest transportiert 	
<p>Fortpflanzung / Brutverhalten</p> <p>Ca. 20 min</p>	<p>Balzverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Männchen zeigen Flugkünste während Balz („Gaukeln“) und um Revier zu verteidigen: fliegen niedrig über Boden, dann hoch, dann Sturzflug mit Purzelbaum <p>Brutverhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor Paarung verbeugen sich beide und spreizen Schwanzfedern • Bodenbrüter auf offenen Wiesenflächen/Feuchtgebiete, Moore: Männchen gräbt Nestmulde, Weibchen polstert es mit Grad aus • Pärchen ist monogam, brüten abwechselnd • Brüten in Kolonien, Nester 0.5-1m entfernt • Im März werden 4 Eier gelegt (beige, bräunlich, dunkle Tupfen→Tarnung vor Feinden) • Bodenbrüter: Feinde wie Fuchs, Iltis, Raubvögel... • Wenn Räuber sich nähert, locken Eltern ihn vom Nest weg indem sie „verletzt“ spielen oder greifen auch im Sturzflug an (Kühe, Menschen) • Nach ca. 26 Tagen schlüpfen Küken, Nestflüchter: verlassen nach wenigen Stunden Nest, nach 35 Tagen flugfähig 	<ul style="list-style-type: none"> • Balzflug nachmachen • Balzverhalten vor Paarung nachmachen • Nest bauen • „Eier“ suchen, die ähnlich aussehen <p>Staffellauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Pärchen bauen Nester mit 4 Eiern nebeneinander • Brutkolonie wird mit Stöcken o.ä. umrundet, bildet Spielfeld • Es gibt 2-3 Räuber/Füchse • Eltern wechseln sich ab und müssen Nahrung suchen (Würmer wurden vorher an bestimmter Stelle auf Wiese gelegt, außerhalb Brutkolonie) • Bevor sie Wurm aufheben dürfen, müssen sie „Fußtrillen“, dann 1 Wurm mitnehmen und zum Nest zurück • Füchse versuchen gleichzeitig Nester auszurauben. Wenn sich Feind nähert und im Spielfeld befindet, muss Elternteil auf Nest rechtzeitig den Feind weglocken. Feind versucht Elternvogel zu fangen. Wenn er ihn innerhalb des Spielfelds fängt, bekommt er 1 Ei, wenn nicht, muss Räuber es beim nächsten Nest versuchen, • Nach 2-3min? hat Nest mit meisten Würmern und Eiern gewonnen. Dann werden Füchse getauscht 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturmaterialien für Nest • Steine o.ä. für Eier (Natur) • Würmer

Spielideen zum Thema „Kiebitz“

	<p>Nahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> Insekten, Würmer, andere Wirbellose. „Fußtrillen“: Klopfen mit Fuß auf Boden, Wurm kommt aus Erde 		
<p><u>Zugverhalten</u></p> <p>Ca. 15 min</p>	<p>Zugvögel</p> <ul style="list-style-type: none"> Überwintern im Süden (Süd-Westeuropa) Im Juni wenn Jungen fliegen können machen sie Zwischenzug: von Brutgebiet zu Seen (mehr Nahrung) und verbringen dort den Sommer Okt/Nov ziehen sie weiter in den Süden. Rastplätze mit mehreren 100-1000 Pärchen 	<p>Wettrennen von Norden nach Süden</p> <ul style="list-style-type: none"> Küken wurden erfolgreich ausgebrütet und sind flügge (siehe Staffellauf). Nun ziehen sie vom Brutgebiet ins Sommergebiet und dann weiter in den Süden. Beim Zwischenstopp (möglichst an Wasserstelle) müssen sie viel Nahrung sammeln um sich auf den anstrengenden Flug vorzubereiten Mit Kompass wird der Süden bestimmt, oder nach Sonne. Wer weiß wie es geht? 2 Eltern + 4 Jungen bilden je 2 (Gegner) gruppen. Jeweils Eltern und Kinder müssen sich an den Händen halten Müssen von Nestern als Kolonie Wettrennen zum Sommergebiet (Zwischenstopp) machen, dort pro Kind einen Wurm finden (vorher versteckt) und dann weiter zum Wintergebiet (Ziel) rennen. Dabei dürfen die Hände nie losgelassen werden 	<ul style="list-style-type: none"> Kompass/Sonne Start, Zwischenstopp und Ziel ausmachen. Zusammen Wasserstelle für Sommergebiet suchen Würmer (verstecken)
<p><u>Bedrohung/Artenschutz</u></p> <p>Ca. 20 min</p>	<p>Bedrohung</p> <ul style="list-style-type: none"> Anzahl stark zurückgegangen durch Lebensraumverlust (Landwirtschaft, Trockenlegung, zu frühe Mahd, Pestizide verringern Nahrungsangebot Eier früher als Delikatesse, heute verboten <p>Schutz</p> <ul style="list-style-type: none"> In DE: streng geschützte Art, es gibt ca. 70.000-100.000 Paare Nester markieren 	<p>Naturschützer vs. Eierdiebe</p> <ul style="list-style-type: none"> Viele Nester bauen und markieren (z.B. lange Stöcke in den Boden) Mit Eiern bestücken Es gibt 2-3 Naturschützer/Bewacher, der Rest sind Eierdiebe Eierdiebe versuchen Eier zu klauen, wenn es ihnen gelingt, dürfen sie es behalten. Bewacher versuchen gleichzeitig Räuber davon abzuhalten und zu fangen. Wenn sie Räuber berührt haben, muss dieser so lange 	<ul style="list-style-type: none"> Naturmaterialien für Nest Steine o.ä. für Eier (Natur) Stöcke als Markierung

Spielideen zum Thema „Kiebitz“

	<ul style="list-style-type: none">• Brut und Rastplätze überwachen → Schutz vor Jägern und Eiersammlern• Renaturierung von Feuchtgebieten• Erhaltung naturnaher Lebensräume• Mahd erst im Juli	<p>auf Boden hocken bis andere Diebe ihn durch ticken befreien. Wenn alle Eier gestohlen sind, haben Diebe gewonnen, wenn alle Diebe bewegungsunfähig sind, haben Bewacher/Naturschützer gewonnen</p> <p>Wiesenmahd</p> <ul style="list-style-type: none">• Normalerweise ist im Mai die erste Mahd mit einem Rasenmäher/Balkenmäher, was gefährlich für die am Boden brütenden Kiebitze ist – besser ist es eine Sense zu benutzen, die den Tieren Zeit lässt, sich zu ducken oder wegzufliegen• Die Kinder bilden einen Kreis und sind Kiebitze, die Spielleitung steht in der Mitte und schwingt ein langes Seil im Kreis, welches die Sense darstellt• Je nachdem wie hoch/niedrig das Seil geschwungen wird, müssen die Vögel sich ducken oder hochspringen=hochfliegen• Kind, das vom Seil berührt wird scheidet aus• Ihr seht, dass das ganz schön anstrengend für die Kiebitze ist, was kann man besser machen, um die Vögel zu schützen/schonen? → nach der Brutzeit mähen	<ul style="list-style-type: none">• Seil
--	---	---	--